

Datum: 24.02.2009
Kunde: TIWAG
Projekt: SSI
Betreff: Gespräch Gemeinde Neustift, Bgm. Schönherr

Innsbruck, 24.02.09

GH

AV_TIWAG_GespraechSchoenherr_240209doc- Seite 1 von 3

Bei einem ausführlichen Gespräch mit Bürgermeister Peter Schönherr ergibt sich folgende Einschätzung bzgl. des Kraftwerkprojektes SSI für die kommende Projektphase:

1. Bürgermeister Schönherr sieht derzeit eine grundsätzliche gute Stimmung im Ort für den Ausbau der Wasserkraft, wobei die Tendenz immer stärker wird das Wasser selbst zu nutzen. Dies bezieht sich aber vor allem auf den Bau von Kleinwasserkraftanlagen.

Eine viel größere Thematik beim Gemeinderatswahlkampf wird die Agrargemeinschaftsfrage spielen, die bis dato aufgrund der langsamen Vorgehensweise seitens des Landes noch keiner Lösung zugeführt worden ist.

2. Die bis dato geführten Gespräche mit der TIWAG bzgl. der Ausgleichszahlungen werden von Bürgermeister Schönherr dahingehend differenziert gesehen, dass die Bewertung von Infrastrukturbereichen (Wehranlagen, Staudamm) seines Erachtens gegenüber dem Abzug von Wasser (Restwassermenge) zu hoch bewertet wird. Seines Erachtens geht es vor allem um den Treibstoff Wasser und nicht so sehr um die Anlagen, wenn es um Ausgleichszahlungen gehen sollte.
3. Bürgermeister Schönherr hat in Neustift in den kommenden Jahren zahlreiche Projekte vor, die sich vor allem im Bereich Tourismus, Bildung und Kleinwasserkraftwerken abspielen. Dabei handelt es sich im Detail um folgende Projekte:

a. Schigebiet neu:

Obwohl Neustift mit über 1,3 Millionen Nächtigungen der drittgrößte Tourismusort Tirols ist, gibt es kein professionelles Schigebiet, dass vom Ort aus befahren werden kann. Daher ist die Zielsetzung am Eingang rechter Hand zu Neustift beginnend eine Bahn hinauf zum Goldsutter bzw. über die

Kaserstatt Alm zu führen. Auf Ebene Kaserstatt Alm gibt es breiteste freie Almflächen, die sich ideal für den Wintersport eignen würden.

To Do:

Bürgermeister Schönherr wünscht sich Filmaufnahmen vom Hubschrauber aus von diesem Bereich und würde die TIWAG dabei um Unterstützung bitten.

b. Bildungsbereich

Wie bereits bekannt ist, plant die Gemeinde Neustift eine neue Hauptschule und auch die Errichtung einer neuen Volksschule. Die damit verbundenen Unterlagen liegen im Büro Landeshauptmann. Dabei geht es vor allem darum, dass diese Projekte zügig und positiv seitens des Landes unterstützt werden.

To Do:

Bürgermeister Schönherr bittet Dir. Wallnöfer, dass dieser die Projekte nochmals eindringlich den zuständigen Regierungsmitgliedern darlegt.

c. Kleinwasserkraftwerke

Die Gemeinde Neustift will in einer Gesamtidee „erneuerbare Energie“ nicht nur das Wasser für das Projekt SSI zur Verfügung stellen, sondern weitere Bäche für Kleinwasserkraftwerksanlagen nützen. Dabei geht es um folgende Projekte: Einerseits um ein mögliches Kleinwasserkraftwerk im Falbeson (von Richtung Ochsen Alm bzw. Regensburger Hütte) und am Lange Tal Bach. Beide Projekte sind derzeit in der Phase der Ideenentwicklung.

To Do:

Bgm. Schönherr wünscht sich hierbei eine Kooperation und Unterstützung seitens der TIWAG.

d. Alter Gletscherweg

Zwischen dem Stubaital und Südtirol (Schneeberg) gibt es einen historischen Weg, der über Jahrhunderte die beiden Landesteile verbunden hat. Diesen zu reaktivieren wäre ein großer Wunsch des Tourismus, aber auch des Österreichischen Alpenvereines. Dieser Weg führt von der Dresdner Hütte über die Sulzenau Hütte hin auf Südtiroler Seite zum Becher-Haus und endet dann in Schneeberg. Dieses Projekt könnte vor allem im Gedenkjahr 2009 eine tiefe Symbolik beinhalten.

To Do:

Bürgermeister Schönherr wünscht sich hierbei eine aktive Partnerschaft und finanzielle Unterstützung seitens der TIWAG in Kooperation mit der Gemeinde Neustift und den Österreichischen Alpenverein.

e. Weitere Projekte:

Bürgermeister Schönherr will bezüglich des Anschlusses des bestehenden Kleinwasserkraftwerks, aber auch bezüglich eines Leitungsausbaues für den Gemeindeteil Milders ein Gespräch mit Dir. Wallnöfer führen.

To Do:

Terminkoordination Bgm. Schönherr / Dir. Wallnöfer

f., Ausgleichszahlungen:

Derzeit bezahlt die Gemeinde Neustift einen jährlichen Betrag von € 250.000,- an die Tigewosi für die Benützung des Altersheimes. Das Ziel von Bürgermeister Schönherr wäre diesen Betrag, soweit es geht, durch die erhaltenen Ausgleichszahlungen seitens der TIWAG zu reduzieren, um der Bevölkerung klar zu symbolisieren, dass diese Ausgleichszahlungen der Bevölkerung/dem Ort direkt zugute kommen. Damit hätte er weiteren Handlungsspielraum im allgemeinen Gemeindebudget.